

Bodensee-Rhein



*Partnerschaftsbrücke zwischen
Gemeinden Gemeinsam
Bodensee-Rhein und Sombor
in der Vojvodina/Serbien*



**Gemeinden
Gemeinsam
Schweiz (GGS)
Bodensee-Rhein**

*Text: Arne Engeli
Layout: Christoph Zweili*

Nominierung von Gordana Savin

Mit grosser Freude und Stolz hörten wir Ende Juni die Nachricht, dass die von uns vorgeschlagene Leiterin des Roten Kreuzes Sombor für den Friedens-Nobelpreis 2005 nominiert worden ist.

Austauschprojekte

14 DeutschschülerInnen des Somborer Gymnasiums waren eine Woche lang zu Gast an der Kantonsschule Romanshorn.

Roma-Kindergarten

Das Rote Kreuz in Sombor führt seit 2001 einen speziellen Kindergarten für Roma-Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren in Backa Monostor.

Fast ein Friedens-Nobelpreis

*«Gordana Savin
engagiert sich mit ihrem
Team seit 14 Jahren
initiativ, kreativ und
nachhaltig für Flüchtlinge
und sozial benachteiligte
Menschen – bescheiden,
ohne Eigennutz, ohne sich
zu schonen.*

*Ihr Engagement ist in
einem schwierigen
Umfeld mutig und
verantwortungsbewusst
und wirkt integrativ
– damit hat sie
Vertrauen und Respekt
von allen Seiten
gewonnen.*

*Sie entwickelt immer
wieder Visionen, wie sie zu
einer besseren Zukunft vor
allem der Jugend beitragen
kann, und setzt ihre Pläne
auch beharrlich um.»*



Nominierung von Gordana Savin

Mit grosser Freude und Stolz hörten wir Ende Juni die Nachricht, dass die von uns vorgeschlagene Leiterin des Roten Kreuzes Sombor nominiert worden ist. Das St. Galler Tagblatt stellte sie ausführlich vor. Wir hatten zuvor dem Komitee eine umfangreiche Dokumentation eingereicht. Dieses, 20 Frauen aus allen Kontinenten, traf dann die Auswahl aus den vielen weltweit eingegangenen Nominationen. Unsere Aufgabe war es unter anderem, die Arbeit von Gordana in drei Sätzen zu charakterisieren. Boba Egger und Arne Engeli hatten Gelegenheit, an einer öffentlichen Feier im Parlamentssaal in Sombor die Laudatio zu halten und Gordana zu gratulieren. Leider traf dann das Friedens-Nobelpreis-Komitee in Oslo im Oktober eine andere Wahl. Eine Ausstellung in Zürich und verschiedene Veranstaltungen würdigten aber die Arbeit der 1000 Frauen; sie ist in einem Buch dokumentiert. Erfreulich war auch die Vernetzung unter den sechs nominierten serbischen Frauen.

Austauschprojekte

Somborer GymnasiastInnen zu Gast an der Kantons- schule Romanshorn

Die Austauschwoche konnte vom 18. bis 26. Juni erfolgreich durchgeführt werden. Die 14 DeutschschülerInnen schätzten den Kontakt mit ihren Romanshorer KollegInnen und ihren Familien, wo sie einquartiert waren, sehr. An vier Tagen nahmen alle am normalen Unterricht einer Klasse teil und verbesserten so ihre Deutschkenntnisse. Ein Exkursionstag führte in die Landwirtschaftsschule Arenenberg, ins Napoleonmuseum und ins Technorama. Besonders schön war an einem weitem Tag die Schifffahrt über den Bodensee mit Aufenthalt in Friedrichshafen. Irina Periskic, die am Gymnasium Deutsch unterrichtet, und Ruedi Herzog von der Kanti begleiteten das Projekt mit grossem Einsatz und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Die Romanshorer Klasse ist im Mai 2006 zum Gegenbesuch nach Sombor eingeladen.

Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

Vom 4. bis 18. Juli weilte zum zweiten Mal eine Gruppe von je 20 Jugendlichen aus Sombor, Osijek und Gornji Vakuf zu einem Sommercamp im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen. Es wurde wiederum von allen sehr positiv erlebt. Die Auswahl und Vorbereitung in Sombor besorgte «Ravangrad», Manda Prising war auch selber als Begleiterin und Werkstatteleiterin in Trogen dabei. Am höchsten rangierten bei den Somborern folgende Aussagen: Das Leben in der Schweiz war beeindruckend: die Natur, die Ausflüge, die Sauberkeit, die freundlichen Menschen, die ihr Land lieben; hier möchte man leben und arbeiten; Die Organisation des Camps durch das Kinderdorf war exzellent - es wurde nie langweilig. Die gewonnenen Freundschaften im Camp mit BosnierInnen und KroatInnen wirken noch lange nach; auch die Zusammenarbeit unter den Begleitpersonen war super.

Sommercamps an der Donau und im Waisenhaus Sombor

80 Jugendliche aus allen Republiken des ehemaligen Jugoslawiens und der Schweiz nahmen vom 19. bis 29. Juli am 5. internationalen Sommercamp an der Donau teil. Die Infrastruktur gewährleistete das Rote Kreuz in Sombor, für das Programm mit Workshops, Freizeit und Sport war eine Gruppe aus der Schweiz mit AktivistInnen aus den im Camp vertretenen Nationen verantwortlich. Gemeinden Gemeinsam sicherte zusammen mit Sponsoren die Finanzierung. Gleichzeitig fand im Waisenhaus in Sombor das traditionelle Feriencamp statt.

Austauschprojekte

Weiterbildungsseminar für KatechetInnen

Vier KatechetInnen aus der Ostschweiz boten im Oktober einen dreitägigen Weiterbildungskurs an, zusammen mit der Katechetin Rosmarie Mik und Pfarrer Josip Pekanovic, Dozent für Katechese an der Theologischen Fakultät, beide in Sombor. Der Kurs wurde von 56 KatechetInnen aus der ganzen Region Vojvodina besucht und fand grosse Zustimmung. Die Weiterbildung ist darum so wichtig, weil seit kurzem der Religionsunterricht in der Schule erteilt wird. 2006 soll ein weiterer Kurs folgen.

Stage im Heim für geistig Behinderte in Stara Moravica

Eine Mitarbeiterin des Bildungsheims für Behinderte in Sommeri fuhr im Oktober für eine Woche zu einem informativen Gegenbesuch ins Behindertenheim Stara Moravica.

Was können Sie tun? – Helfen Sie mit!

Engagieren Sie sich in einem unserer Projekte und stellen Sie Ihr Know-how zur Verfügung.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende auf unser Postkonto PC 90-10118-2.

Werden Sie Mitglied des Vereins Gemeinden Gemeinsam Bodensee-Rhein. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 30.- für Einzelpersonen, ab Fr. 200.- für Kollektivmitglieder.

Bildungsprojekte

Roma Kindergarten des Roten Kreuzes in Backa Monostor

Das Rote Kreuz in Sombor führt seit 2001 einen speziellen Kindergarten für Roma-Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren. Ziel ist die bessere Integration der Roma-Gemeinschaft in Schule und Dorf. Seit dem Schuljahr 2005/2006 wird der Regel-Kindergarten (ein Jahrgang) jetzt integriert vom Staat geführt, aber noch immer unterstützt vom Roten Kreuz durch zwei zusätzliche MitarbeiterInnen. Mit unserer Hilfe kann nun für die Kleineren eine Spielgruppe eingerichtet werden, um sie für den Kindergarten vorzubereiten.

NGO-Center und Intertheka

Ein Ort, wo Vernetzung geschieht. Zur Zeit sind 27 gemeinnützige Vereine (NGO's = Nichtregierungs-Organisationen) im NGO-Center angeschlossen. Das Center organisierte für sie wiederum verschiedene Workshops, zum Beispiel über Freiwilligenarbeit, zu Fragen des Projektmanagements sowie auch einen Computerkurs für die Mitglieder.

Jugendprojekt Ravangrad

In vier Dörfern der Gemeinde Sombor führt «Ravangrad» ein Projekt zur Förderung der Zusammenarbeit von Jugendlichen verschiedener Nationalitäten durch. Sie kundschaften aus, was in ihren Dörfern an historischen Ereignissen, Naturschönheiten und andern Kostbarkeiten zu finden ist. Diese werden dann zum Schluss in einer alternativen Landkarte eingezeichnet.

Vreni Schawalder, Präsidentin, Weitenzelgstrasse 3, 8590 Romanshorn, Tel 071 463 32 02,
Fax 071 461 28 05, vreni.schawalder@karoag.ch

Arne Engeli, Projektkoordinator/Vizepräsident, Promenadenstrasse 25, 9400 Rorschach-Ost,
Tel/Fax 071 855 22 12, a.engeli@switzerland.org

Regionalkomitee Bodensee-Rhein, PC 90-10118-2, Sekretariat Paul Gerhard Engeli, Höhenweg
16, 8590 Romanshorn, Tel 071 463 58 77, pgengeli@mydiax.ch

Materielle Hilfe

Der 59. (und letzte)

Transport ans

Rote Kreuz

Im Februar fuhren sieben Lastwagen mit 15 Tonnen Schmelzkäse, 18 Tonnen Vollmilchpulver und 42 Tonnen Babynahrung (Warenwert ca. 1,5 Mio. Franken) nach Sombor, ein Geschenk der Lebensmittelhilfe des Bundes. Zwei Lastwagen blieben in Sombor, drei Lastwagen gingen zum Roten Kreuz nach Novi Sad zur Verteilung an Spitäler und Kinderheime in der Vojvodina, je ein weiterer zum Ökumenischen Hilfswerk in Novi Sad und zu Merhamet in Novi Pazar/Sandzak.

Dachsanierung

katholische Kirche

Eine von uns durchgeführte Sammlung bei katholischen Pfarreien unserer Region erbrachte 20 200 Franken an die dringend nötige Dachsanierung. Auch die Stadt Sombor beteiligte sich an den Kosten von insgesamt 100 000 Franken.

Spital Sombor

Für die veraltete Küche des Spitals wurden aus Spenden neue Geräte angeschafft (25 000 Franken).

Projektbesuch

Jubiläumsfeier

Iuventus Cantat

Iuventus Cantat, der mit vielen Preisen ausgezeichnete Jugendchor in Sombor, ist 20 Jahre alt geworden. Er ist Teil der 135-jährigen Choral Society Sombor. Bereits sechsmal war Iuventus Cantat auf Konzert-tournée in der Ostschweiz, er wird voraussichtlich im April 2007 wieder bei uns zu hören sein. Arne Engeli, Hansjörg Wahrenberger und Christoph Zweili feierten das Jubiläum in Sombor im Oktober mit.

Das gab auch Gelegenheit, unsere anderen Projekte zu besuchen, mit dem Stadtpräsidenten ein informatives Gespräch über die aktuelle Situation zu führen und mit Freunden zusammen zu sein. Eine ausführliche Dokumentation hält Eindrücke und Informationen fest.